

# Gründungsversuche 2023 – 2024 in Grangeneuve

## Versuchsergebnisse



# Gründungsversuch 2023 – 2024

## Vergleich zwei abfrierender Mischungen und zwei Futterbaumischungen

### 1. **Phacelia-Alexandrinerklee** zu 20 kg/ha

80 % Alexandrinerklee, 20 % Phacelia

### 2. **UFA Delta** zu 30 kg / ha

57 % Sommerwicke, 17 % Alexandrinerklee, 13 % Phacelia,  
7 % Structurator-Rettich, 3 % Sareptasenf, 3 % Guizotia

### 3. **UFA Express** zu 15 kg / ha

50 % Hybridsorghum, 33 % Buchweizen, 17 % Guizotia

### 4. **SM 325** zu 36 kg / ha

42 % Luzerne, 33 % Rohrschwengel, 17 % Knaulgras, 8 % Weissklee

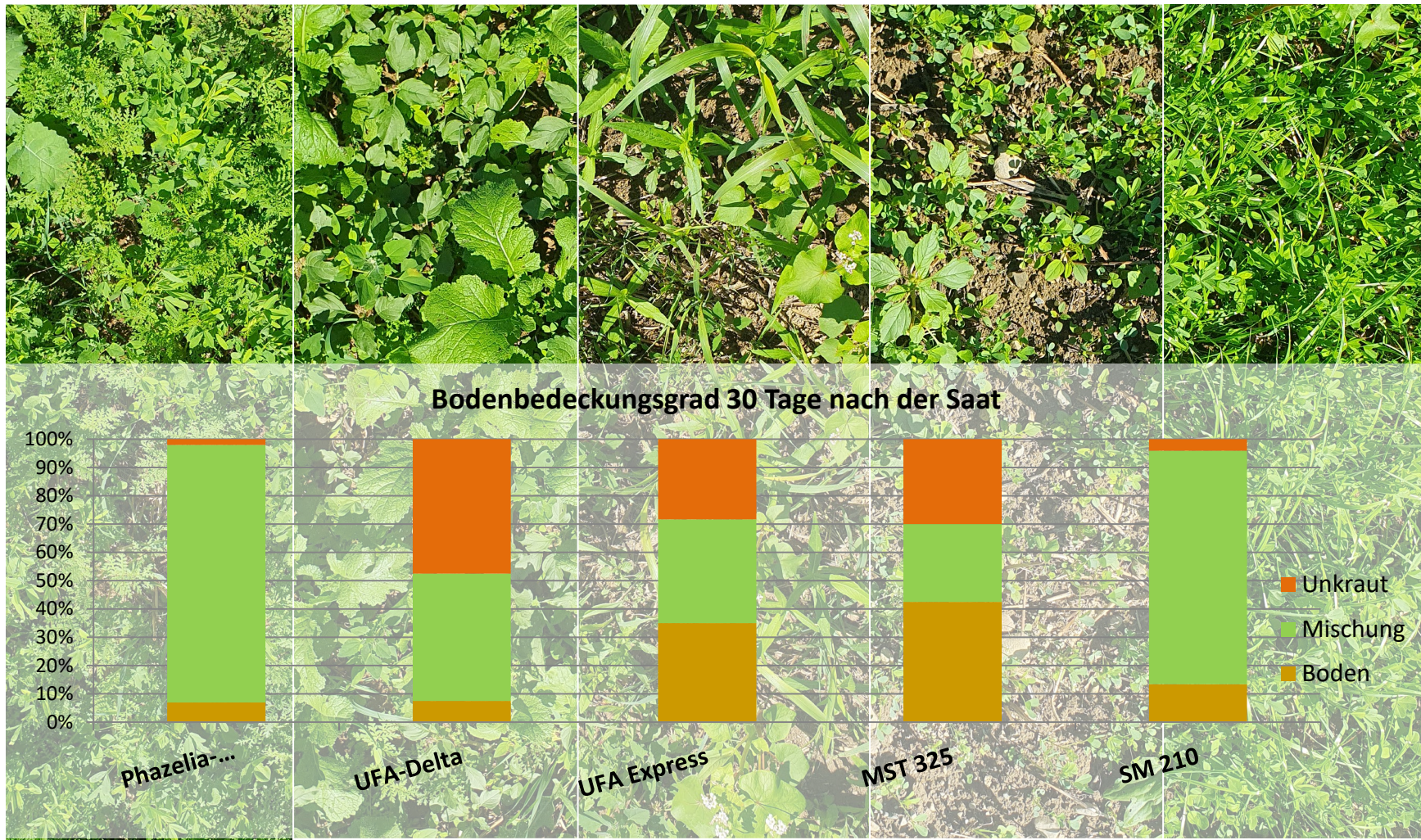
### 5. **SM 210** zu 30 kg / ha

33 % Rotklee, 33 % Ital. Raigras, 20 % Westerwold. Raigras,  
14 % Alexandrinerklee

**Saatzeitpunkt:** 3. August 2024

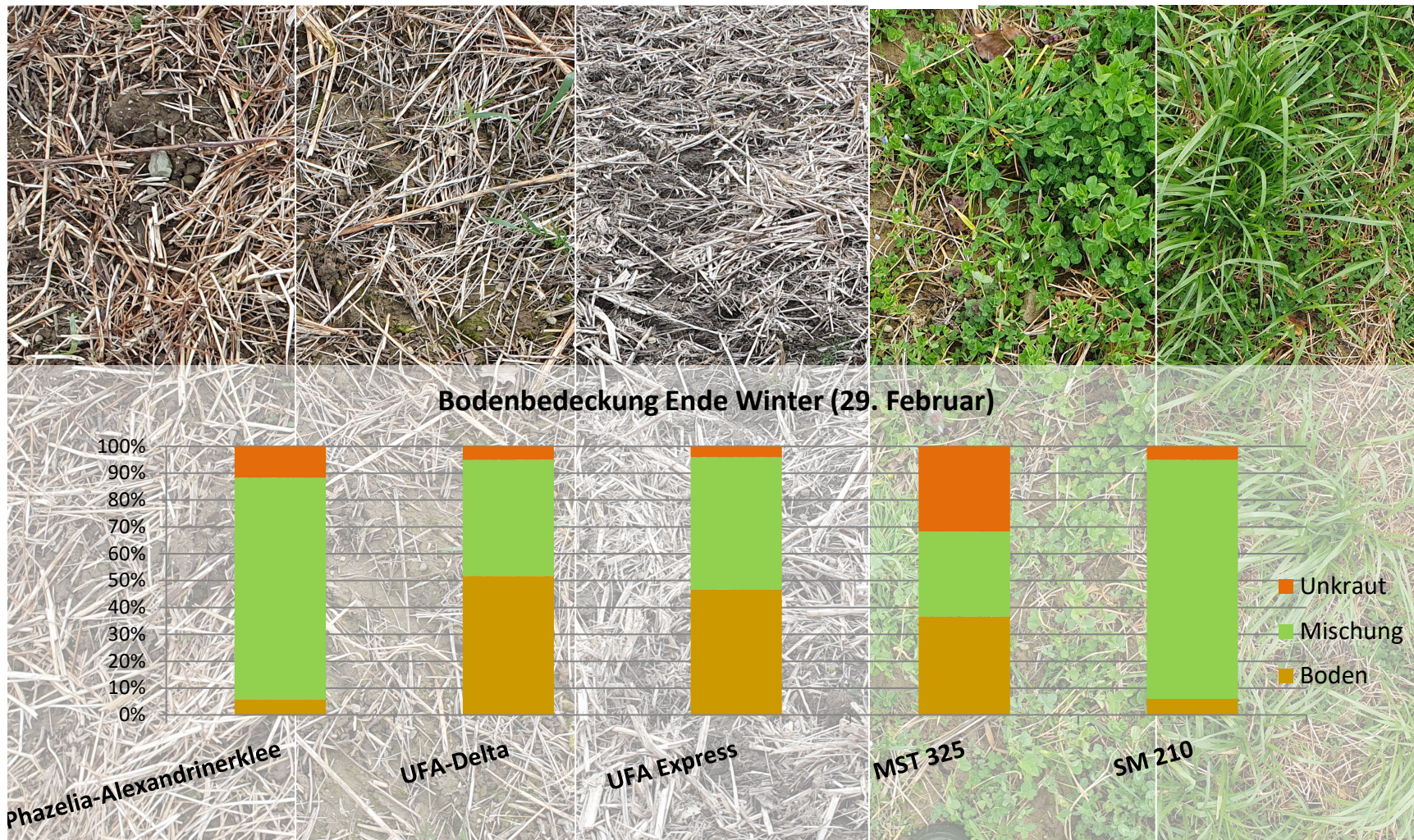


# Bodenbedeckung am 1. September





# Bodenbedeckung am 29. Februar





# Fazit

---

1. Die Standardmischung 210 deckt rasch den Boden und konkurrenziert die Unterkräuter bis Ende Winter gut.
2. Die Mischung Alexandrinerklee – Phacelia zeichnet sich durch eine hervorragende Bodenbedeckung aus. Dies einerseits durch eine rasche Entwicklung nach der Saat und andererseits durch das gefrorene Stroh Ende Winter. Der Klee überlebt jedoch milde Winter.
3. Die kreuzblüterdominierten Mischungen eignen sich schlecht für eine Saat in den heissen Sommermonaten. Die Beikräuter konnten sich gut entwickeln und nicht alle Pflanzen des UFA-Delta froren in diesem milden Winter ab.
4. Die Luzerne entwickelt sich im Herbst nur langsam und startet erst im Frühjahr richtig. Ihre Wuchsstärke in dem Moment kann beim Anlegen der Folgekultur ein Problem mit Durchwuchs darstellen.